



FFT-Newsletter 18/2022 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

Akademiepreis 2024 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Deutscher Zukunftspreis

BMBF: Klimaneutrale Produkte durch Biotechnologie – CO₂ und C₁-Verbindungen als nachhaltige Rohstoffe für die industrielle Bioökonomie (CO₂BioTech)

BMBF: Hochintegrierte photonische Systeme für industrielle und gesellschaftliche Anwendungen

VolkswagenStiftung: Herausforderungen und Potenziale für Europa: Intergenerationelle Zukünfte

VolkswagenStiftung: Scoping Workshops

BMBF: Integriertes Treibhausgas-Monitoring System für Deutschland – ITMS

BMBF: Förderung von interdisziplinären Nachwuchszentren für reproduktive Gesundheit

DFG: Priority Programme “CodeChi – Chitin, Chitosan and Chito-oligosaccharides and their Interaction with Proteins of the Extracellular Matrix and Cellular Signaling” (SPP 2416)

Veranstaltungen

2. it`s OWL Makeathon #zeitenwendeowl; Paderborner Zukunftsmeile & digital

Weitere Meldungen

DFG: Maßnahmenpaket zum Wandel der wissenschaftlichen Bewertungskultur

DFG: Anträge zur Einrichtung einer Nachwuchsakademie: Umstellung auf elektronische Einreichung

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

Akademiepreis 2024 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Deadline: 15.01.2023

Link: www.bbaw.de

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften verleiht alle zwei Jahre den Akademiepreis.

Der Akademiepreis ist der höchste von der Akademie verliehene Preis. Er ist mit 50.000 Euro dotiert und wird für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Mathematik und Naturwissenschaften, der Biowissenschaften und Medizin sowie der Technikwissenschaften vergeben.

Mit dem Akademiepreis sollen Wissenschaftler*innen ausgezeichnet werden, deren aktuelle Forschungsleistungen neue Horizonte eröffnen, mithin den Moment des Beschreitens neuer und vielversprechender Wege markieren. Eine Altersbegrenzung besteht nicht.

Die Nominierungen können uns von den jeweils Vorschlagenden direkt zugesandt werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Deutscher Zukunftspreis

Deadline: 16.09.2022 (interne Frist zur Meldung einer Interessenbekundung an Dez. FFT)

Link: www.deutscher-zukunftspreis.de

Mit dem Deutschen Zukunftspreis wird eine technische, ingenieur- oder naturwissenschaftliche Leistung oder Software- und Algorithmen-basierte Innovation ausgezeichnet,

- die den internationalen Stand der Forschung und Technik deutlich erweitert,
- deren Anwendungsmöglichkeit gesichert sein muss,
- die mit hoher Wahrscheinlichkeit marktfähig ist und zur Wertschöpfung und Beschäftigung beiträgt,
- die möglichst nicht länger als fünf Jahre zurückliegen sollte.

Preisträgerinnen und Preisträger können Einzelpersonen und Personengruppen sein. Der Deutsche Zukunftspreis – Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation – ist mit einem Preisgeld von 250.000 € ausgestattet.

Da die Nominierung für den Preis über die LRK, später HRK erfolgen muss, melden Sie sich bei Interesse an einer Nominierung bitte unbedingt bis zur o.g. Frist – gerne früher – bei Dez. FFT.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Klimaneutrale Produkte durch Biotechnologie – CO₂ und C₁-Verbindungen als nachhaltige Rohstoffe für die industrielle Bioökonomie (CO₂BioTech)

Deadline: 11.01.2023

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden FuEul-Vorhaben zur Entwicklung innovativer biotechnischer Verfahren zur Umsetzung von CO₂ oder daraus abgeleiteter C₁-Körper (beispielsweise Kohlenmonoxid, Ameisensäure, Methanol, Methan) in hochwertige Kohlenstoffverbindungen (langkettig, funktionalisiert), die als Chemikalien oder Produkte industriell genutzt werden können.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Hochintegrierte photonische Systeme für industrielle und gesellschaftliche Anwendungen

Deadline: 10.01.2023

Link: www.bmbf.de

Im Mittelpunkt der geförderten Arbeiten stehen bislang ungelöste Herausforderungen zum Design, zur Herstellung und zur Einbettung hochintegrierter optischer Systeme für industrielle und gesellschaftliche Anwendungen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Miniaturisierung und der technischen und wirtschaftlichen Skalierbarkeit der Lösungen sowie auf deren Potenzial, Energie und Ressourcen einzusparen. Im Rahmen der geförderten Projekte sollen jüngste Entwicklungen im Bereich der Hochintegration genutzt werden, um optische Sensoren möglichst nah an die Anwendung heranzubringen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

VolkswagenStiftung: Herausforderungen und Potenziale für Europa: Intergenerationelle Zukünfte

Deadline: 14.12.2022 (Sommerschulen: 01.12.2022)

Link: www.volkswagenstiftung.de

Es wird erwartet, dass die europäische Bevölkerung im Laufe der nächsten Jahre schrumpft. Verantwortlich dafür sind relativ niedrige Geburtenraten und ein steigendes Durchschnittsalter. Diese Entwicklung beeinflusst nicht nur ältere Generationen in Europa, sie verändert auch Lebensumwelt und -erfahrungen der Jüngeren. Das muss nicht zwingend negativ sein, sondern kann auch Potenzial bergen. Um dieses Potenzial zu heben, ist es hilfreich, Utopien für Europa zu entwickeln und die Frage zu beantworten: "In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?" Um eine positive Transformation der europäischen Gesellschaften zu ermöglichen, braucht es frische Perspektiven. Daher ermutigt die Stiftung mit dieser Ausschreibung das Überschreiten von geographischen, disziplinären und methodologischen Grenzen. Ansätze zur Lösungsfindung aus den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften werden häufig übersehen in der Beantwortung von intergenerationellen Herausforderungen. Sie können jedoch essentiell sein. Verbunden mit Expertise aus den Lebens- und Technikwissenschaften können sich dabei neue Wege für eine positive Zukunftsentwicklung ergeben.

Antragsberechtigt sind Konsortien bestehend aus 3-5 Antragstellenden aus mindestens 3 unterschiedlichen europäischen Ländern (max. 2 PIs aus demselben Land) mit Hauptantragsteller*in von einer Universität in Deutschland. Die Fördersumme für max. 4 Jahre beträgt bis zu 1 Mio. Euro bei 3 Partnern, 1.2 Mio. Euro bei 4 Partnern, bis zu 1.5 Mio. Euro bei 5 Partnern.

Zusätzlich zu Forschungsprojekten können auch Sommerschulen beantragt werden – die Frist hierfür ist der 01.12.2022.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](mailto:minea.gartzlaff@volkswagenstiftung.de)

VolkswagenStiftung: Scoping Workshops

Deadline: 15.11.2022

Link: www.volkswagenstiftung.de

Scoping Workshops der VolkswagenStiftung sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Zusammen mit etwa 30 Expert:innen entwickeln sie Ideen, wie sich ihr Fach inhaltlich oder bezüglich seiner akademischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln kann. Dabei stehen Diskussion und intensiver Austausch absolut im Vordergrund. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen.

Geförderte Scoping Workshops finden im Rahmen der "Workshopwochen" im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen in Hannover statt. Unter dem folgenden Link finden Sie die Termine der Workshopwochen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/scoping-workshops/termine-der-workshopwochen>

Für die Durchführung der Veranstaltungen stehen verschiedene Räumlichkeiten und eine professionelle technische Infrastruktur zur Verfügung. Neben der Bereitstellung dieser Infrastruktur werden geförderte Workshops mit Personal-, Reise- und Sachmitteln sowie der Übernahme von organisatorischen Aufgaben unterstützt.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](mailto:minea.gartzlaff@volkswagenstiftung.de)

BMBF: Integriertes Treibhausgas-Monitoring System für Deutschland – ITMS

Deadline: 31.10.2022

Link: www.bmbf.de

Die Fördermaßnahme ITMS wird die wissenschaftlichen Grundlagen für klimapolitische Entscheidungen verbessern und zielgerichtete Beratungsdienstleistungen für erfolgreiche Minderungsmaßnahmen in der Industrie sowie Handlungsempfehlungen für die Politik ermöglichen. Gleichzeitig soll die Fähigkeit weiterentwickelt werden, Treibhausgasemissionen zu messen, und zwar unter Verwendung aller möglichen Datenquellen und neuester Modellierungsansätze. Denn nur so sind eine validierte Überwachung der Entwicklung der Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre und damit auch verlässliche Klimavorhersagen möglich.

Zuwendungszweck ist:

- die Entwicklung und Demonstration innovativer Methoden zur Integration von Beobachtungs- und Modelldaten sowie der Transfer der Ergebnisse zu einem anwendungsorientierten Produkt, das zur Beratung von Gesellschaft und Politik dient
- sowie die Entwicklung von Methoden für eine bessere Bewertung von Beobachtungsstrategien

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von interdisziplinären Nachwuchszentren für reproduktive Gesundheit

Deadline: 01.12.2022

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden sollen der Aufbau und die Implementierung von interdisziplinären Nachwuchszentren für reproduktive Gesundheit an universitätsmedizinischen Standorten deutschlandweit.

Der Forschungsbereich der reproduktiven Gesundheit umfasst Fragestellungen aus folgenden Themenbereichen: Biologie und Genetik der Reproduktion, Fertilitätsstörungen, Chancen und Risiken assistierter Reproduktionstechnik, Onkofertilität, embryonale/fötale Programmierung, Reproduktion und Gesellschaft sowie Epidemiologie.

Es sollen Nachwuchszentren mit unterschiedlichen Themenkonzepten gefördert werden. Der Berücksichtigung translationaler, klinischer und präventiver Fragestellungen zur reproduktiven Gesundheit einschließlich ethischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Aspekte wird besondere Wichtigkeit beigemessen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Priority Programme “CodeChi – Chitin, Chitosan and Chito-oligosaccharides and their Interaction with Proteins of the Extracellular Matrix and Cellular Signaling” (SPP 2416)

Deadline: 17.01.2023

Link: www.dfg.de

Successful proposals will contribute to the overall scientific objectives of the Priority Programme by addressing the role of CodeChi in the regulation of C/CS biosynthesis and degradation, the design principles of C/CS-containing extracellular matrices, the structure-function relationship of C/CS-interacting enzymes and other C/CS-interacting proteins, including receptors and their involvement in C/CS-triggered immune/defense systems.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Veranstaltungen

2. it`s OWL Makeathon #zeitenwendeowl; Paderborner Zukunftsmeile & digital

21. bis 23. September 2022 | 25 Challenges | 20 Unternehmen | Preisgeld von bis zu 10.000 €

Link: <https://ki-marktplatz.com/zeitenwendeowl/>

Klimawandel, Corona-Pandemie, Lieferengpässe und geopolitische Krisen – die aktuelle Weltlage ist herausfordernd. Wie können Unternehmen ihre Lieferketten neu aufstellen? Wie gelingt es, Nachhaltigkeit mit betriebswirtschaftlichen Zielen in Einklang zu bringen? Lösungen für diese Herausforderungen entwickeln Teilnehmer*innen vom **21. bis 23. September** beim **it`s OWL Makeathon #zeitenwendeowl**. In 72 Stunden

sollen 25 echte **Challenges** von 20 Unternehmen bearbeitet werden. Dafür werden kreative und engagierte Köpfe aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Start-ups und Kreativszene gesucht. Die zwei besten Ideen bekommen ein Preisgeld von insgesamt 15.000 €. Der Anmeldeschluss ist am **14. September 2022**.

Weitere Meldungen

DFG: Maßnahmenpaket zum Wandel der wissenschaftlichen Bewertungskultur

Link: www.dfg.de

Erfolgreiche Wissenschaft erfordert geeignete Rahmenbedingungen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) trägt für letztere Sorge, indem sie regelmäßig analysiert, informiert und ihre Verfahren entsprechend anpasst. In einem im Mai diesen Jahres veröffentlichten Positionspapier zum wissenschaftlichen Publikationswesen definiert die DFG Herausforderungen und Handlungsfelder und sieht sowohl die Wissenschaft insgesamt als auch die DFG als Förderorganisation in der Verantwortung, einen Kulturwandel hin zu einer chancengerechteren und noch stärker inhaltlich orientierten wissenschaftlichen Bewertung anzustoßen. In diesem Sinne ist es Aufgabe der forschungsfördernden Organisationen, das Spektrum der akzeptierten Publikationsformate zu verbreitern, inhaltlich ausgerichtete Leistungsnachweise aufzuwerten sowie die Seite der Rezipientinnen und Rezipienten von Publikationen zu stärken. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, hat die DFG ein umfassendes und weitreichendes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, das sich insbesondere auf die Einführung einer verbindlichen Lebenslaufvorlage für alle Förderprogramme sowie die Anpassung der Publikationsangaben in Anträgen und Lebensläufen bezieht.

DFG: Anträge zur Einrichtung einer Nachwuchsakademie: Umstellung auf elektronische Einreichung

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) wird zukünftig ihr elektronisches Portal elan zur sicheren Datenübermittlung auch für die Einrichtung von Nachwuchsakademien bereitstellen. Das elan-Portal steht ab sofort hierzu zur Verfügung.

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>